

QUALITY®
made by **AAREAL**



Willkommen

Schön, dass Sie zu uns kommen



Aareal Bank

Wir wollen Ihnen den Anfang leicht machen

„Aller Anfang ist schwer“ – sagt zumindest der Volksmund. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen das Gegenteil beweisen und Ihnen helfen, sich bei der Aareal Bank und in Wiesbaden schnell und leicht zurecht zu finden.



Da die Informationen auf den folgenden Seiten für alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gedacht sind, kann das eine oder andere dem einen oder der anderen bereits bekannt sein. Sehen Sie das bitte positiv: Was für Sie selbstverständlich erscheint, ist für die Kollegin aus den USA oder den Kollegen aus Spanien eine praktische Hilfe.

Die Menge und Vielfalt der Informationen macht es außerdem mehr als wahrscheinlich, dass wirklich für jeden etwas dabei ist, das ihm weiterhilft.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start!

14 gute Gründe weiterzulesen

1. Ihr Arbeitsvertrag	5	10. Wiesbaden	16
		Allgemeines	16
2. Wenn Sie ankommen	5	Kultur, Weggehen, Kino	18
3. Ihr erster Arbeitstag	6	11. Mainz	19
Onboarding, Human Resources	6	12. Frankfurt am Main	20
4. Ihr Arbeitsplatz in der Bank	7	13. Die Umgebung	21
Reinkommen, Gleitzeit	7	Rheingau, Rheinhessen	21
Kaffee trinken, Rauchen	8	Nahe	22
Arbeitsmaterial, Telefonieren	8	14. Mehr Rat, mehr Tat	22
Essen	9	Impressum	22
„Automatenstraße“, IT-Hotline, Intranet	10		
Weiterbildung	10		
Parkplatz, Reisekosten, Betriebsrat	11		
5. Krankenversicherung	12		
6. Haben Sie schon eine Wohnung?	12		
Wohnungssuche, Telefon	12		
Fernsehen/GEZ, Stadtwerke	13		
7. So kommen Sie gut weg	14		
Bus, Bahn, Flughafen	14		
8. Hier kriegen Sie's amtlich	15		
Bürgerbüro, Ordnungsamt, Finanzamt	15		
9. Gesundheit!	16		

1. Ihr Arbeitsvertrag

Den wichtigsten Schritt haben Sie bereits getan: Ihr Arbeitsvertrag ist unterschrieben bei uns eingegangen. Eventuell noch fehlende Dokumente liefern Sie bitte schnellstmöglich nach – spätestens an Ihrem ersten Arbeitstag.

2. Wenn Sie ankommen

Um Ihnen die Orientierung in Wiesbaden zu erleichtern, haben wir im Internet eine Anfahrtsskizze hinterlegt; sie zeigt Ihnen, wie Sie den Weg zu uns leichter finden: „<http://www.aareal-bank.com/unternehmen/kontakt>“.

Jetzt sind Sie also bei uns gelandet



3. Ihr erster Arbeitstag

An Ihrem ersten Arbeitstag wird eine Menge passieren. Ein besonders wichtiges Ereignis ist das „Onboarding“ – so nennen wir die Begrüßung unserer neuen Kolleginnen und Kollegen. Treffpunkt ist der Eingangsbereich der Bank.

Onboarding

Im ersten Teil des Onboardings lernen Sie den Bereich Human Resources und die anderen Kolleginnen und Kollegen kennen, die mit Ihnen zusammen bei uns anfangen. Anschließend gehen Sie in die Fachabteilung, wo Sie Ihren neuen Arbeitsplatz und Ihre Kolleginnen und Kollegen kennenlernen.

Human Resources

Der Bereich Human Resources hat Ihnen bereits geschrieben, welche Unterlagen Sie im Original mitbringen sollen. In unserem Intranet finden Sie unter „Karriere und Soziales“ weitere wichtige personalbezogene Informationen, wie z. B. über die Betriebsvereinbarungen der Bank, die betriebliche Altersversorgung, die Vergütungssystematik, unser Beurteilungssystem sowie Informationen über die Compliance-Vorschriften.

Dort finden Sie unter „Neue Mitarbeiter – Willkommen“ diverse Online-Schulungen, zum Beispiel das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), die Sie möglichst kurzfristig absolvieren sollten.

4. Ihr Arbeitsplatz in der Bank

In den ersten Tagen wird sicher so manche Frage auftauchen. Das folgende Kapitel soll Ihnen helfen, Alltägliches und Besonderes rund um die Paulinenstraße 15 besser zu meistern. Wenn Sie weitere Fragen haben, helfen Ihnen der Bereich Human Resources bzw. Ihr Personalbetreuer gerne weiter.

Reinkommen

Der Mitarbeiteringang befindet sich seitlich neben dem überdachten Hauptzugang und ist über die Außentreppe zu erreichen.

Die Drehtür arbeitet automatisch, das Drehkreuz aktivieren Sie, indem Sie die Aareal-Chipkarte kurz vor das Terminal halten (in Hüfthöhe vor dem Eingang). Natürlich können Sie die Bank auch durch den Haupteingang betreten, falls Ihre Chipkarte einmal nicht funktionieren sollte.

Gleitzeit

Wenn Sie an der Gleitzeit teilnehmen, müssen Sie sich zur Erfassung Ihrer täglichen Arbeitszeit anmelden.

Das Terminal ist gleich rechts hinter der Drehtür. Sie aktivieren den Lesemodus, indem Sie auf den grünen Pfeil auf dem Display drücken. Dann halten Sie Ihre Chipkarte kurz vor das Gerät und Ihre Registrierung wird mit einem Piepton bestätigt.

Das Display zeigt Ihnen auch das Guthaben auf Ihrem Gleitzeitkonto sowie Ihren restlichen Jahresurlaub an. Morgens und am späteren Nachmittag drücken Sie bitte auf „Kommen“ bzw. „Gehen“. Das gilt auch für den Beginn und das Ende Ihrer jeweiligen Mittagspause.

Weitere Erläuterungen zu diesem Gerät gibt es im Intranet der Bank unter „Services / ESS / Bedienungsanleitungen / Zeiterfassungs-Terminals (Wiesbaden)“.

Die wöchentliche Regelarbeitszeit beträgt zurzeit gemäß Tarifvertrag 39 Stunden. Näheres zur flexiblen Gleitzeit finden Sie in der jeweils aktuellen Fassung der Betriebsvereinbarung.

Kaffee trinken

Auf jeder zweiten Etage finden Sie einen Kaffeeautomaten bzw. ein Heißwassergerät. An diesen Automaten können Sie sich mit der Aareal-Chipkarte bedienen. Ist Ihre Karte leer, kann sie an einem speziellen Gerät in der „Automatenstraße“ wieder aufgeladen werden.

Rauchen

Die Aareal Bank ist eine rauchfreie Zone. Falls Sie auf Ihre Rauchpause nicht verzichten möchten, finden Sie außerhalb des Bankgebäudes mehrere Stellen, an denen Sie rauchen können. Diese Plätze sind auch in einem Lageplan verzeichnet, den Sie im Intranet finden.

Arbeitsmaterial

Wenn Sie Büromaterial benötigen, bestellen Sie es über die Bereichssekretariate. Das Material wird Ihnen dann von dort auch zugestellt.

Telefonieren

Ansprechpartner für die Telefonanlage ist die Abteilung Telephone & Hardware des Bereiches IT & Organisation Services, der die Einrichtung koordiniert.

Bitte beachten Sie beim Telefonieren die folgenden Regeln:

Bei geschäftlichen Telefonaten innerhalb der Bank wählen Sie die Nebenstelle direkt an. Für externe Gespräche wählen Sie die „0“ vor, um ein Amt zu bekommen.

Vor privaten Gesprächen müssen Sie Ihre Code-Vorwahl eingeben (bekommen Sie mit dem Telefon, bitte geheim halten). Sie können kostenfrei in das deutsche Festnetz und in das DI-Mobilfunknetz telefonieren. Kosten für Anrufe in das Ausland zu Rufnummern der Mehrwertdienste sowie



in die übrigen Mobilfunknetze werden Ihnen über Ihre Gehaltsabrechnung berechnet. Um etwaige Ferngespräche (z. B. mit der Tante in Amerika) von Unbefugten zu verhindern, sperren Sie Ihr Telefon bitte am Ende der täglichen Arbeitszeit durch „Ausloggen“.

Kommunikation
wird bei uns
groß geschrieben

Essen

Zwischen 11.45 Uhr und 13.45 Uhr können Sie im Casino zu Mittag essen. Dafür werden zurzeit monatlich 56,00 € von Ihrem Gehalt abgezogen – auch im Krankheitsfall oder Urlaub.

Vor dem Eingang und Ausgang zum Casino befindet sich ein weiteres Terminal. Wenn Sie an der Gleitzeit teilnehmen, buchen Sie sich vor dem Essen auf Ihrem Arbeitszeitkonto aus, nach dem Essen melden Sie sich wieder an.

Im Casino können Sie auch von 8.00 bis 10.00 Uhr frühstücken (bitte denken Sie daran, das Terminal zu benutzen) oder belegte Brötchen etc. kaufen und mitnehmen. Was Sie zum Frühstück verzehren, zahlen Sie mit Ihrer Chipkarte direkt im Casino.

„Automatenstraße“

Ihre Aareal-Chipkarte gilt auch für die „Automatenstraße“. Mit der Karte bedienen Sie die zahlreichen Getränke-, Verpflegungs- und Süßwarenautomaten, die der „Straße“ im Erdgeschoss ihren Namen geben. Die Karte können Sie in der Automatenstraße mittels Ihrer EC-Karte aufladen.

IT-Hotline

Falls es Probleme mit Ihrem PC am Arbeitsplatz gibt, hilft die User-Hotline (# 3333) weiter. Falls Sie nur den Anrufbeantworter erreichen, lassen Sie sich bitte nicht abschrecken – die Experten der Hotline rufen in der Regel innerhalb von 20 Minuten zurück.

Die User-Hotline hilft Ihnen auch in folgenden Fällen weiter:

- Neuanschaffung Hardware (bei Abweichungen vom Standard-PC)
- Neuanschaffung Software (bei Abweichungen vom Standard-PC)
- Fehlermeldungen, die durch NT hervorgerufen werden
- Fehlermeldungen, die durch Desktop-Applikationen hervorgerufen werden
- Internet
- Berechtigungsverwaltung (SAP, Netzwerk)

Intranet

Die Bank unterhält ein Intranet (<http://compass.intranet.aareal.org>). Dort finden Sie viele Neuigkeiten rund um die Aareal Bank und haben u. a. auch Zugriff auf das aktuelle Kredithandbuch.

Außerdem wird Wissenswertes von den Bereichen eingestellt, wie z. B. zum folgenden Thema:

Weiterbildung

Schauen Sie nach, welche Seminare und Sprachtrainings unsere Weiterbildung zu bieten hat.

Unter „Karriere und Soziales“ finden Sie den Punkt „Aareal Academy – Corporate University“. Hier finden Sie aktuelle Informationen zu allen Personalentwicklungsaktivitäten der Aareal Bank sowie die Namen und Kontaktdaten Ihrer Ansprechpartner für die einzelnen Themenbereiche.

Schauen Sie doch mal rein, der Besuch lohnt sich!

Parkplatz

Sie können einen Parkplatz beantragen, detaillierte Informationen zur Vergabe von PKW-Stellplätzen am Standort Wiesbaden finden Sie im Intranet in unserer Betriebsvereinbarung.

Besitzern einer Parkkarte wird ein monatlicher Betrag von 35,00 € automatisch bei der Gehaltszahlung abgebogen. Alle weiteren Kosten übernimmt die Bank für Sie. Die Parkkarte erlaubt das Parken in den externen Parkhäusern von 6.00 bis 20.00 Uhr. Wird außerhalb dieses Zeitrahmens dort geparkt, fallen zusätzliche Kosten an, die nicht von der Bank getragen werden. Den Parkplatz beantragen Sie bei Frau Gruhn (# 2583), Bereich IT & Organisation Services.

Reisekosten

Nach Abschluss einer Dienstreise wird abgerechnet. Maßgeblich für die Abrechnung ist unsere Reiseordnung, die Sie im Intranet finden. Um die Abrechnung zu vereinfachen, beachten Sie die Richtlinien der Reiseordnung bitte bereits bei der Planung Ihrer Reise.

Betriebsrat

Wie der Name schon sagt, können Sie Rat und Tat auch vom Betriebsrat erwarten, dessen Mitglieder Ihnen bei Fragen jederzeit gerne zur Verfügung stehen. Wer in welcher Funktion im Betriebsrat aktiv ist und was es zu den einzelnen Mitgliedern zu sagen gibt, erfahren Sie im Intranet unter „Karriere und Soziales“.

5. Krankenversicherung

Wenn Sie noch keine Krankenversicherung haben, finden Sie vielleicht im Internet die richtige. Die jeweils aktuellen Tarife können Sie z. B. unter folgenden Links abrufen: „www.krankenkasseninfo.de“ oder „www.bkk.de“.

6. Haben Sie schon eine Wohnung?

Die Anmietung einer Wohnung in Deutschland hat – wie in anderen Ländern auch – ihre eigenen Gesetze. Auf die wichtigsten Schritte möchten wir Sie hier vorbereiten.

Wohnungssuche

Normalerweise sucht man seine Wohnung im Anzeigenteil der lokalen Zeitung(en) oder im Internet. Dort annoncieren Vermieter und Makler ihre Angebote.

Direkt vom Vermieter mieten Sie provisionsfrei, die Maklerprovision beträgt in der Regel zwei bis zweieinhalb Kaltmieten. Kommt es zum Abschluss eines Mietvertrags, so ist es üblich, beim Vermieter eine – verzinsliche – Kautions von bis zu drei Kaltmieten zu hinterlegen. Diese Kautions wird in der Regel nicht bar gezahlt, sondern auf ein Konto überwiesen. Die Wohnungsanzeigen erscheinen samstags und mittwochs im Wiesbadener Kurier/Tagblatt, Telefon: 0611-355311, sowie täglich im Internet:

www.immobiliien.rhein-main-presse.de, www.city-residence.de,
www.immobilienscout24.de

Telefon

Wenn Ihre Wohnung noch keinen Telefonanschluss hat, können Sie ihn bei verschiedenen Anbietern beantragen. Eine Möglichkeit ist die kostenlose Hotline der Deutschen Telekom: 0800-3303300 oder unter www.telekom.de/kontakt

Die monatlichen Kosten variieren je nach Anbieter, zunehmend werden Flatrates für Telefon, Internet und weitere Services angeboten. Über Anbieter und Konditionen informieren Sie sich am besten über das Internet.

Fernsehen/GEZ

Der Anschluss an das Kabelfernsehen wird in Wiesbaden z. B. bei Kabel Deutschland beantragt, Telefon: 0800-6649381. Um Radio und Fernsehen mit gutem Gewissen (weil legal) genießen zu können, ist außerdem die Anmeldung bei der Gebühreneinzugszentrale (GEZ) erforderlich. Die dafür notwendigen Unterlagen gibt es im Internet („www.rundfunkbeitrag.de“) oder per Telefon: 0185-99950100.

Die Gebühr für Fernseher und Radio finden Sie auf der Homepage der GEZ.

Stadtwerke

Wenn Sie einen Anschluss für Strom, Gas oder Wasser übernehmen oder neu anmelden möchten, Fragen zur Abrechnung haben oder sich über verschiedene Zahlungsmöglichkeiten informieren möchten, wenden Sie sich an das ESWE Versorgungs AG Energie Direkt Center, Kirchgasse 49, 65183 Wiesbaden, Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr, Tel.: 0611-7802275



Wie Sie den Überblick bei den Gebühren behalten

7. So kommen Sie gut weg

So schön Wiesbaden auch sein mag – manchmal muss man einfach raus. Wie Sie das ganz schnell und ebenso effizient mit öffentlichen Verkehrsmitteln erledigen können, erfahren Sie hier:

Bus

Fahrpläne für die Busse sind im Touristikbüro, an Kiosken und bei den Stadtwerken erhältlich.

Bahn

Die Fahrpläne der Deutschen Bahn finden Sie im Intranet unter „Services / Travel Management“.

Flughafen

Der Flughafen ist gut mit der Bahn zu erreichen. Sollte es einmal eiliger sein, bietet sich z. B. eine Fahrt für ca. 30,00 € mit Taxi Herzog an: 0177-3753750 (am besten vorher den Preis vereinbaren).



Wie Sie's nach dem Auspacken packen

8. Hier kriegen Sie's amtlich

Wie bei der Wohnungssuche gibt es auch in anderen Bereichen des täglichen Lebens Regeln. Und falls Sie in Wiesbaden etwas zu regeln haben, finden Sie hier die Ansprechpartner. Die aktuellen Öffnungszeiten erfragen Sie bitte vorab telefonisch.

Bürgerbüro

Allgemeine Hilfestellung gibt Ihnen das Zentrale Bürgerbüro, Dotzheimer Straße 6-8, Telefon: 0611-313344. Die aktuellen Öffnungszeiten erfragen Sie bitte vorab telefonisch. Oder informieren Sie sich im Virtuellen Rathaus auf „www.wiesbaden.de“ unter dem Menüpunkt „Rathaus“.

Ordnungsamt

Zuständig für An-, Ab- und Ummeldungen und für die Änderungen Ihrer ELStAM-Daten.

Ordnungsamt Europaviertel, Alcide-de-Gasperi-Straße 2
Telefon: 0611-313333, E-Mail: „ordnungsamt@wiesbaden.de“

Das Ordnungsamt ist auch für Ausländerangelegenheiten zuständig.

Die Ausländerbehörde befindet sich in der Alcide-de-Gasperi-Straße 3
Telefon: 0611-317474, E-Mail: „auslaenderbehoerde@wiesbaden.de“

Finanzamt

Sinn und Zweck der Finanzämter sind überall gleich. Wir verzichten deshalb auf weitere Erläuterungen.

Die Wiesbadener Finanzämter I und II haben folgende Adresse:
Dostojewskistraße 8, Telefon: 0611-813-0,
E-Mail: „poststelle@fa-wi1.hessen.de“, „poststelle@fa-wi2.hessen.de“

9. Gesundheit!

Wiesbaden hat eine Reihe von Krankenhäusern. In Notfällen können Sie sich z. B. an die Notarzt-Zentrale Wiesbaden, Asklepios-Paulinen-Klinik, Geisenheimer Straße 10, Telefon: 0611-461010 oder an die Feuerwehr wenden, Telefon: 112.

Nach den praktischen Hinweisen möchten wir Ihnen ab hier einen kleinen Eindruck von Ihrer neuen Umgebung vermitteln. Deshalb geben wir Ihnen auch einige Informationen zu den größeren Städten und anderen schönen (Ausflugs-)Zielen in der Nähe.

10. Wiesbaden

Wiesbaden ist in eine Talsohle gebettet zwischen dem Taunus und dem Rhein. Die Römer bauten hier nicht nur den Limes zum Schutz gegen die Germanen, sie genossen dieses Gebiet auch wegen seiner warmen Quellen und errichteten großzügige Badehäuser. Die Alemannen setzten diesem Treiben ein Ende und überwandten auch die eilends errichtete Heidenmauer, von der noch Reste beim Römertor in Wiesbaden stehen.

1393 erhielt Wiesbaden Stadtrecht, nahm aber an der rheinischen Städtelkultur und der gestalterischen Einflussnahme der Mainzer Erzbischöfe nicht teil. Bis Ende des 18. Jahrhunderts blieb die Stadt ländlich, obwohl die Badekultur weiter existierte. Erst 1744, als die Nassauer Fürsten den Regierungssitz nach Wiesbaden-Biebrich verlegten, nahm die Bedeutung Wiesbadens zu.



1806 wurde Wiesbaden Hauptstadt des neugeschaffenen Herzogtums und erhielt in der Folge ein repräsentativeres Stadtbild; zwischen der Schwalbacher-, Wilhelm-, Taunus-, Röder- und Friedrichstraße entstand ein klassizistischer Stadtkern. 1866 fiel Wiesbaden an Preußen. Besonders Wilhelm II. förderte die Entwicklung der Stadt; davon zeugen das Kurhaus, der Hauptbahnhof, das Museum und die Landesbibliothek.

[Hinein
ins Vergnügen](#)

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Wiesbaden Sitz der hessischen Landesregierung. Die Stadt beherbergt heute vor allem die Landesbehörden, das Statistische Bundesamt, das Bundeskriminalamt, Firmenversicherungen, Banken und Wirtschaftsverbände. Chemie-, Zement- und Maschinenbaukonzerne sind in den rechtsrheinischen ehemaligen Mainzer Vororten Amöneburg, Kastel und Kostheim angesiedelt. Zu den Hauptanziehungspunkten in Wiesbaden zählen die Wilhelmstraße, der Kurpark, das Kurhaus, das Staatstheater sowie der ganze Bereich der Fußgängerzone mit Rathaus und Hessischem Landtag.

Kultur

Das Kulturprogramm in Wiesbaden ist reichhaltig. Allein das Kurhaus und das Hessische Staatstheater bieten ein abwechslungsreiches und breites Repertoire.

Über aktuelle Veranstaltungen erkundigen Sie sich am besten bei der Touristeninformation Wiesbaden, bei der Info-Hotline: 1 94 33 oder im Internet: „www.wiesbaden.de“ unter der Rubrik „Tourismus“.

Weggehen

Wiesbaden hat eine lebhafte Café- und Kneipenszene. Im Bereich der Fußgängerzone im Zentrum, aber auch in jedem Stadtteil wird jeder etwas nach seinem Geschmack finden. Hilfreich sind auch die zahlreichen Führer, die Sie an jedem gut sortierten Kiosk und in Buchhandlungen bekommen.

Kino

Hier zur Anregung einige von vielen Kinos in Wiesbaden:

Thalia/Hollywood

Thalia-Passage, Kirchgasse 72, Telefon: 1600-444
(jeden Di ab 18.00 Uhr Filme in englischer Originalfassung)

Arkaden am Ring

Bleichstraße 45/47, Telefon: 1600-222

Apollo/Atelier/Alpha/Beta/Gamma

Moritzstraße 6, Telefon: 1600-333

Caligari FilmBühne

Marktplatz 9, Telefon: 31-5050

11. Mainz

Mainz ist die Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz, sie feiert in wenigen Jahren ihr 2050-jähriges Bestehen. Nach den Kelten nutzten vor allem die Römer die günstige Lage: Der römische Militärbefehlshaber für das obere Germanien hatte dort seinen Sitz. Unterhalb des befestigten Lagers siedelten sich Handwerker, Kaufleute, Rheinschiffer und pensionierte Legionäre an.

Am Knotenpunkt mehrerer Handelsstraßen wurde Mainz eine blühende Stadt. Bereits im 8. Jahrhundert war Mainz ein Erzbistum, ab dem 10. Jahrhundert war der jeweilige Erzbischof von Mainz automatisch Erzkanzler des Deutschen Reiches und ab dem 13. Jahrhundert auch Kurfürst.

Die Bürger bekamen Selbstverwaltung und Stadtfreiheit, und ab 1254 führte Mainz den Rheinischen Städtebund an.

Der wohl bekannteste Mainzer ist Johannes Gutenberg, der 1455 die Gutenberg-Bibel als erstes maschinell gedrucktes Buch der Welt schuf. Im Dreißigjährigen Krieg wurde Mainz mehrmals besetzt, in der sich anschließenden Barockzeit erlebte die kurfürstliche Residenz einen neuen Aufschwung. Dieser endete mit den napoleonischen Kriegen. Mainz kam anschließend zum Großherzogtum Hessen-Darmstadt und nach dem Zweiten Weltkrieg zum Bundesland Rheinland-Pfalz. Die rechtsrheinischen Gebiete gingen an Wiesbaden.

Heute ist Mainz eine interessante Metropole, Universitäts- und Medienstadt. Trotz erheblicher Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg lebt die Stadt von vielen historischen Gebäuden, wie zum Beispiel dem Schloss, dem St.-Martins-Dom und dem Gutenberg-Museum.

12. Frankfurt am Main

Frankfurt am Main bietet einige Superlative. Die Stadt ist der größte Verkehrsknotenpunkt Deutschlands. Die A5 und die A3 führen über das Frankfurter Kreuz, daneben liegt der Frankfurter Flughafen. Von hier fährt die S-Bahn in elf Minuten zum Hauptbahnhof, dem größten in Deutschland.

Frankfurt ist das Wirtschaftszentrum Deutschlands mit über 400 Kreditinstituten, rund 60 Konsulaten und der Europäischen Zentralbank. Dabei war die 1200-jährige Stadt nie Hauptstadt oder Residenzstadt. Der Handel und damit die Banken und Kaufleute haben die Stadt bedeutend gemacht. Sie erhielt schon 1240 das Messeprivileg, seit 1562 fanden die Kaiserkrönungen im Frankfurter Kaiserdom statt. In der Paulskirche tagte die Deutsche Nationalversammlung in den Jahren 1848/49.

Frankfurt ist bekannt als Messestadt, und der Messeturm zählt heute zu den Wahrzeichen der Stadt. Die Internationale Automobilausstellung IAA, die Frankfurter Buchmesse sowie die Frühjahrs- und die Herbstmesse gehören zu den jährlichen Highlights auf dem Messegelände.



Bei uns ziehen
alle an einem
Strang

Im Zweiten Weltkrieg wurde die Stadt fast vollständig zerstört. Dennoch gibt es manche Sehenswürdigkeit, wie z. B. das Goethe-Haus und -Museum, die wiederaufgebaute Alte Oper und den Römerberg mit dem Kaisersaal und der rekonstruierten mittelalterlichen Häuserfront. Eine weitere Rekonstruktion von Altstadtstrukturen ist im direkten Anschluss an die Römerberg-Bebauung geplant.

Die Innenstadt Frankfurts bietet sehr viele Einkaufsmöglichkeiten zwischen Opernplatz, Hauptwache, Eschenheimer Tor, Hauptbahnhof und Zoo. Es gibt mehr als 20 Kaufhäuser auf der Zeil und der sogenannten Fressgass' bis zum Opernplatz.

13. Die Umgebung

Die Umgebung Wiesbadens ist neben ihrer landschaftlichen Schönheit und den kleinen, oft mittelalterlichen Dörfern vor allem bekannt für ihren Weinanbau. Den Rheingau, Rheinhessen und das Weinbaugebiet Nahe hat man vom Niederwalddenkmal oder dem Schloss Johannisberg aus im Blick. Und zum Einkaufen in Reichweite.

Rheingau

Der Rheingau beherbergt die Weinlagen zwischen Wicker, Hochheim (beide am Main gelegen), bzw. zwischen Wiesbaden und Lorch. Auf nur 3000 Hektar wachsen ca. drei Prozent des deutschen Weins. Hier wird vor allem Riesling angepflanzt, dazu Spätburgunder Rotwein. Goethe bevorzugte den Wein aus Winkel (vom Weingut Brentano), von dem er bei seinen Besuchen – will man der Geschichtsschreibung glauben – bis zu zwei Liter trinken konnte.

Rheinhessen

Rheinhessen liegt auf der gegenüberliegenden Rheinseite und ist das größte Weinbaugebiet Deutschlands mit ca. 25 Prozent der gesamten Anbaufläche. Es erstreckt sich von Worms bis Bingen. Man kennt die Sorten

Riesling, Müller-Thurgau, Silvaner sowie Neuzüchtungen wie z. B. Huxel, Scheurebe (Riesling mit Silvaner) und Ortega. Bekannt sind insbesondere die Lagen von Nierstein. Das Gebiet gehört zu Rheinland-Pfalz und hat seinen täuschenden Namen aus den napoleonischen Kriegen, als der Wiener Kongress die Stadt Mainz mit ihrem Hinterland dem Großherzogtum Hessen zuordnete.

Nahe

Das Weinbaugebiet der Nahe ist mit seinen fünf Prozent Anteil an der deutschen Anbaufläche und seiner Einordnung zwischen Bingen, Bad Kreuznach und Kirn weniger bekannt. Dennoch finden die hier angebauten Sorten Riesling, Müller-Thurgau und Silvaner viele Liebhaber.

14. Mehr Rat, mehr Tat

Wir hoffen, dass Ihnen unsere Broschüre einen ersten Überblick über die Bank und die Möglichkeiten von Wiesbaden und seiner Umgebung gibt. Sollten Sie Anregungen oder weitere Fragen zu den Abläufen haben, können Sie sich jederzeit gerne an den Bereich Human Resources wenden.

Wir freuen uns auf Sie.

Impressum

Copy-Tuning:

Gros & Weiss Kommunikation

Design / Layout:

S/COMPANY · Die Markenagentur GmbH, Fulda

Produktion:

Druckerei Chmielorz GmbH, Wiesbaden-Nordenstadt



Aareal Bank AG
Human Resources
Paulinenstraße 15
65189 Wiesbaden

Telefon: +49 611 348 2334
Fax: +49 611 348 2570
E-Mail: human.resources@aareal-bank.com
www.aareal-bank.com



08 / 2015



Aareal Bank